

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Advent und Weihnachten	
Denn wir haben auch diesen seligen Stern, das heilige Evangelium.....	11
Es sollte uns nichts fröhlicher machen als Christus	15
Nächstenliebe und Trost	
Fürstliche Gnaden mögen ihr doch diesen Winter mit Lebensunterhalt behilflich sein	19
Der Herr Jesus wird für dein Söhnlein besser sorgen als du.....	25
Passion und Ostern	
Wer den Stillen Freitag und den Ostertag nicht hat, der hat keinen guten Tag im Jahr.....	29
Gott legt dem Teufel einen Bissen vor, dass er sich den Tod anfresse	35
Von Musik und Gebet	
Wenn Gott in dieses Leben, dieses Scheißhaus, schon solch edle Gabe wie die Musik gegeben hat, was wird erst in jenem Leben werden?	41
Hörst du nicht, mein GOTT, bist du tot?	47
Alle Werke der Gläubigen sind Gebet.	53
Vom Gottesdienst	
Was Gott redet, das kann er auch tun!.....	57
Fest und steif glauben, dass Leib und Blut Christi im Brot und Wein sei	61
Niemand wird leugnen, dass wir das richtige Abendmahl haben ...	67
Ein Fässchen Most für eine gute Predigt.....	71

Vom Glauben

- Nicht einmal mit der Zehe wackeln – vom unfreien Willen 75
- Der Glaube ist wie ein Fenster in einer dunklen Mauer 79

Glaube, Vernunft und Bildung

- Gott hat die Arznei geschaffen und die Vernunft gegeben 83
- So findet man in den Steinen vielfältige Fischformen und
anderer Tiere Bilder 87
- Die allergrößte Sorge um das junge Volk 93

Von der christlichen Ehe

- Weil nun ein Ehegemahl Gottes Gabe ist 97
- Böse Gedanken sollen keine Nester auf dem Kopf bauen 103

Ende des Kirchenjahrs: Reformation und Ewigkeit

- So wurde mir diese Paulusstelle zur Pforte des Paradieses 107
- Sterben ist wie Geborenwerden 113
- Weil aber die Seele durch den Glauben nicht sterben kann 117

Anhang 121

Bildquellenverzeichnis 122

Bibelstellenregister 123

Textquellenverzeichnis 124

Vorwort

Der Reformator Dr. Martin Luther soll in diesem Buch das Wort bekommen. Texte von ihm sind hier abgedruckt, die zum Teil dem Kirchenjahr und Jahreskreis zugeordnet sind, aber auch zu Fragen der heutigen Zeit lohnenswert zu lesen sind. Dabei habe ich mir die Aufgabe gestellt, Luther im Original zu lesen, um ihn dann für Leserinnen und Leser unserer Tage verständlich werden zu lassen. Dabei war es notwendig, diese Texte sprachlich leicht an unser heutiges Deutsch anzupassen. Luther in diesem „Originalton“ zu lesen, wurde für mich und die Leserschaft der Kirchenzeitung „Lutherische Kirche“ ein Stück Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017. Die einzelnen Abschnitte sind nämlich über zwei Jahre lang als „Wort zum Leben“ als Andachtstext in der Kirchenzeitung „Lutherische Kirche“ erschienen, bevor sie hier zusammengefasst wurden.

Überraschung

Ich muss gestehen, dass ich bis dahin wirklich kein Lutherfan gewesen bin. Vielmehr sah ich dieses Projekt zunächst eher als eine geistliche Übung an: „Ich will ihm doch mal persönlich zuhören und seine Schriften in der ehrwürdigen ‚Weimarer Ausgabe‘, oder anderen Ausgaben lesen, wenn wir schon eine Kirche, die lutherische, mit seinem Namen versehen!“ Und ich wurde wieder neu überrascht von der Sprachgewalt und der ungeheuren Relevanz der Texte und teilweise von ihrer Modernität.

Bibeltexte und Einführungen

Für die verschiedenen Luthertexte habe ich Abschnitte aus der Heiligen Schrift ausgewählt oder den Texten entnommen. Sie sind wie ein Andachtstext jeweils auf einer eigenen Seite dem Luthertext vorangestellt. Auf diesen Luthertext folgen kurze Einführungen, die die Lebensumstände der ausgewählten Textabschnitte erläutern wollen und auf Besonderheiten hinweisen.

Für Andachten geeignet und mit Abbildungen

Auf diese Weise wollen die jeweiligen Abschnitte dieses Buches auch Andachtstexte sein, geistliche Worte, die man vielleicht an ein Krankenbett mitnehmen, oder zu Beginn einer Sitzung oder Tagung vorlesen kann. Eine junge Künstlerin, Marie-Luise Voigt, hat sich auf bildliche Weise mit Martin Luther auseinandergesetzt. Zehn Abschnitte dieses Buchs hat sie illustriert. Auch diese „Übersetzung“ in Bildsprache ist für Überraschungen geeignet. Dafür bin ich meiner Tochter dankbar. Sie hat Drucke aus Luthers ersten Veröffentlichungen als Vorlagen für jede Illustration verwendet und schreibt dazu, dass sie wie in meinem Text in ihren Bildern moderne Gedanken und Elemente mit Altem kombiniert. Die kräftige Farbigkeit der Illustrationen greift für sie die Sprachgewalt Luthers auf, provokante Elemente und Ehrlichkeit in der Materialität (Spuren des Materials, nichts ist verschönert) laufen parallel mit dem provokanten und ehrlichen Ausdruck Martin Luthers.

Hans-Jörg Voigt

Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. Denn darum seufzen wir auch und sehnen uns danach, dass wir mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet werden.

2. Korinther 5,1-2

Bibelstellenregister

Gen 2,11–14	88	1Kor 11,23–25	56
2Sam 16,1	19	1Kor 12	83
2Kön 3,15–16	43	2Kor 5,1–2	116f.
Ps 51,6b	57	2Kor 5,4	117
Spr 31,10	26	Eph 2,6	117
Hdl 2,9	79	Eph 4,3–6	66
Jes 53,4	82	Eph 5,29	83
Dan 9,18	46	Kol 2,9	58
Sir 26,19f	25	Kol 3,16	92
Mt 2,10–11	10		
Mt 7,14	113		
Mk 16,5–8	28		
Lk 2,6–7	14		
Lk 11,9–10	52		
Lk 14,1–4	70		
Lk 16,19	26		
Joh 2,2	96		
Joh 4,24–25	78		
Joh 16,21	113		
Joh 16,22	112		
Apğ 14,22–23	26		
Röm 1,16	75		
Röm 1,17	106f.		
Röm 3,28	106		
Röm 4,21	57		
Röm 8,36–39	25		
Röm 11,33	86		
Röm 11,36	86, 88		
Röm 12,21	102		
1Kor 10,16	60		

Textquellenverzeichnis

- 72 Dingel, Irene (Hg.), Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche: Vollständige Neuedition, Göttingen 2014 (BSELK), Seite 1140,27–30
- 30 Enders, Ernst Ludwig (Hg.), Martin Luther, Sämtliche Werke, Erlangen 1826–1857 (Erlanger Ausgabe), Band 18, Seite 95–97
- Luther, Martin, D. Martin Luthers Werke, Weimar, 1883–2009 (WA)
- 114 WA, Band 2, Seite 680ff.
- 26 WA, Band 5, Seite 323f., Nr. 1571
- 80 WA, Band 6, Seite 209–221
- 20 WA, Band 8, Seite 313
- 94 WA, Band 15, Seite 34ff.
- 98 WA, Band 17 I, Seite 12ff.
- 76 WA, Band 18, Seite 793
- 88 WA, Band 21, Seite 521
- 84 WA, Band 23, Seite 339ff.
- 62 WA, Band 30 III, Seite 560ff.
- 30 WA, Band 32, Seite 44–47
- 36 WA, Band 32, Seite 39–41
- 41 WA, Band 35, Seite 483–484
- 48 WA, Band 35, Seite 553–554
- 118 WA, Band 37, Seite 68–69
- 54 WA, Band 38, Seite 358
- 118 WA, Band 39 II, Seite 400, 34–401, 8
- 72 WA, Band 49, Seite 588ff.
- 68 WA, Band 51, Seite 480–482
- 12 WA, Band 52, Seite 606–607
- 58 WA, Band 54, Seite 146–158
- 104 WA, Band 54, Seite 171–175
- 108 WA, Band 54, Spalte 185ff.
- 42 WA TR 4, Nr. 4192, S. 191

- 16 Plochmann, Johann Georg (Hg.), Dr. Martin Luther's vermischte Predigten, Erlangen 1828, Seite 155ff.
- Walch, Johann Georg (Hg.): Dr. Martin Luthers sämtliche Schriften, Jena 1740–1753, St. Louis/USA ²1880–1910 (Walch²)
- 88 Walch², Band 1, Spalte 120–122
- 76 Walch², Spalte 1688ff., 1915–1917, 1951
- 114 Walch², Band 10, Spalte 1984ff.
- 118 Walch², Band 10, Spalte 1133–1134
- 72 Walch², Band 12, Spalte 1956–1973
- 88 Walch², Band 12, Spalte 644
- 108 Walch², Band 14, Spalte 446ff.
- 26 Walch², Band 21,1, Spalte 1456
- 48 Schulz, Frieder (Hg.), Die Gebete Luthers. Gütersloh: G. Mohn, 1976, Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Band 44, Seite 262–263